

## Kurzbeschreibung des W-Seminars „I need a hero! – Heldenbilder im Lauf der Zeit“

Lehrkraft: Hopf  
Leitfach: Deutsch

Wir alle lieben Helden: Ob im Fußball, im Blockbuster oder im Lieblingsbuch, Helden reißen uns mit ihren übermenschlichen Fähigkeiten und großen Taten aus dem Alltagsgrau und bringen uns das Staunen bei. Aber sie sind noch mehr als das: Als Vorbilder sind sie eine Orientierung für unser Verhalten, als Identifikationsfiguren zeigen sie, wie man sein soll (und wie nicht) und letztlich sind sie immer auch ein Spiegel der Gesellschaft, aus der sie kommen.

In diesem Seminar machen wir uns auf einen Streifzug durch die Literaturgeschichte, auf dem wir einer Reihe unterschiedlicher Helden begegnen werden: angefangen bei den Heroen der Antike über mittelalterliche Ausnahmegestalten wie Siegfried aus dem Nibelungenlied bis hin zu den X-Men aus dem Marvel-Universum oder auch so schrägen (Anti-)Helden wie dem Oger Shrek. Leitfragen sind dabei: Was macht einen Helden aus? Wie entwickelt sich unsere Vorstellung von Helden im Lauf der Zeit? Was sagt das Heldenbild über die Zeit und die Gesellschaft aus, aus der es stammt? Diese Perspektiven für die Text- und Filmarbeit führen uns schließlich auch zu der Frage, warum wir uns immer wieder nach Helden sehnen und welche Gefahren in dieser Sehnsucht liegen können.

Als Seminararbeiten werden Analysen zu einzelnen Heldengestalten verfasst, die uns in Literatur und Film begegnen. Dabei können sowohl die typischen Helden, die wir im Seminar gemeinsam besprechen, vertiefend behandelt werden als auch eigene Vorschläge eingebracht werden.